

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

im Laufen abfeuernd, um die Verteidiger niederzuhalten, kamen die Rainer an den Ortsrand heran. Im Nahkampf waren sie den Russen überlegen, die sich vergeblich im Innern des Dorfes zu neuem Widerstand zu setzen suchten. Nach halbstündigem Kampf war Krasne um 5 Uhr 45 nachmittags erobert, der etwa zwei Bataillone starke Feind im vollen Rückzug. Nebst 200 Russen, die gefangen eingebracht wurden, konnte man zur allgemeinen Freude auch den Fldw. Kaspar mit seinen fünfzehn Getreuen und die Verwundeten im Schulhaus aus der Gefangenschaft befreien. Der Sieg war mit verhältnismäßig sehr geringen Verlusten erkauft. Lt. Hanika der 15. erhielt einen Brustschuß.

Besonders wurden bei diesem Anlaß hervorgehoben Fldw. Adolf Poppenreiter, Zgsf. Johann Daringer, Jakob Kruglhuber, Johann Schinagl, Valentin Jatsch, Oftr. Felix Mayr, Jakob Haider, Inf. Johann Seiringer der 13., Zgsf. Philipp Lanschüzer, Haider, Inf. Josef Rindl, Johann Walkner der 14., EinjFreiw. Fldw. Wegmayer, Fldw. Mitterlehner, Zgsf. Josef Anton Moßhammer, Korp. Andreas Schöllner, Oftr. Hermann Drgler der 16., die ihre Kompagnien beispielgebend beim Sturm mitrissen.

Bei Gora Swenty Jana tobte noch heftiger Kampf; vergeblich suchten Patrouillen die Verbindung mit den 2er-Kaiserjägern. Es vergingen peinliche drei Viertelstunden, während sich die Bataillone am jenseitigen Ortsrande sammelten und ordneten. Endlich kam Obst. Fischer mit den Kaiserjägern heran. Nach gemeinsam mit den beiden Regimentskommandanten durchgeführter Erkundung gab der Brigadier die zum Festhalten der wichtigen Höhe nötigen Befehle. Die Kaiserjäger sollten sich an der Straße etwa vom Bildstock 393 an möglichst bis an den Nordrand von Lasocice festsetzen, wo man Anschluß an die Brigade Obst. Merten zu finden hoffte. Links bis zur Nordwestecke von Krasne schloß das IV. Bataillon an, am Westrande des Ortes das III.; das II., zu dem eine Kompagnie 14er stieß, war Reserve.

Obst. Kossár stellte fest, daß sich vor der Front des IV. Bataillons in den kleinen Gehölzen am Abfall zur Sawka Russen befanden, die er von der 16. Kompagnie vertreiben ließ. Sie nahm dann am diesseitigen Hange gegenüber Bojanczyce Stellung. Später wurde dem Regimentskommandanten ein gefangener Russe vorgeführt, der aus sagte, daß sich in der Mulde südlich Krasne noch ein feindliches Bataillon befände. Obstlt. Lauer mußte sich aber einstweilen damit begnügen, auch die Sicherung und Aufklärung gegen Süden einzuleiten und alle Vorbereitungen zu treffen, um die Russen mit Feuer überfallen zu können, falls sich die Aussage des Gefangenen bestätigte.

Die am Morgen nach Dobra zurückgeschickten Fahrküchen kamen beim Vorfahren in feindliches Feuer, erreichten aber um 9 Uhr abends ohne Unfall das Regiment. Nach der Menageverteilung traten sie in schöner Mondnacht die Rückfahrt nach Markuszowa an.

Unterbrechung der Offensive bei Krasne

5. 12. Um 4 Uhr früh des 5. rasselte ein Geschützzug in das Dorf, ein Vorläufer der bald darauf eingetroffenen Disposition des Divisionskommandos für den Angriff, der zur Eroberung des Rückens Kote 320 westlich Lapanow führen sollte. Kurz nach 5 Uhr früh wurde das Regiment alarmiert. Das II. und IV. Bataillon sollten sich als Brigadereserve beim Bildstock 393 bereitstellen, das III. Krasne und die dahin beordnete Artillerie decken. Die Bewegung war aber kaum angetreten, als der Widerruf des Angriffes vom Divisionskommando eintraf, das erst am Morgen in Kenntnis kam, daß weder Gora Swenty Jana noch das Herrenhaus auf Höhe 432 erobert worden waren.

Bei der nun notwendigen Neubefetzung der Stellung schob sich das IV. Bataillon auf der Höhe beim Bildstock 393 gegenüber dem Feinde beim Herrenhause Lasocice enger zusammen, das II. setzte sich westlich davon fest und schob die 7. Kompagnie an Stelle der 16.